

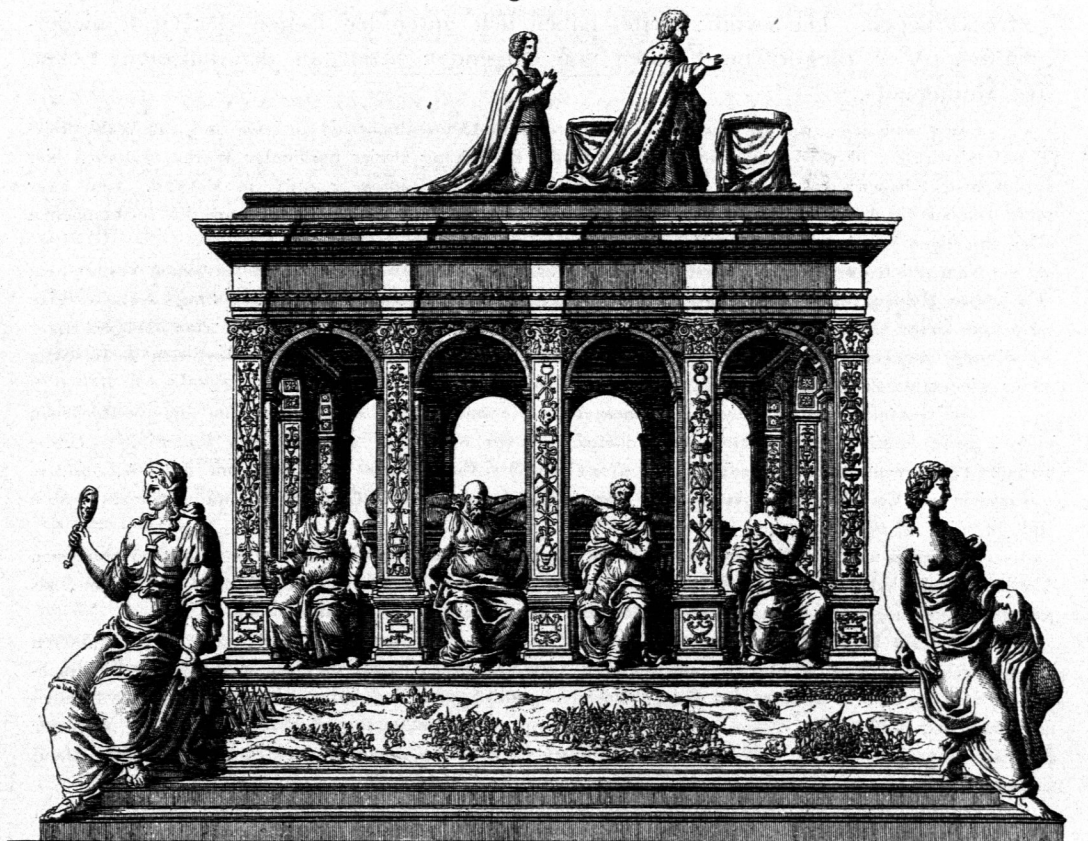
ein Adler mit einer Schlange kämpfend, dann Adam und Eva, Simfon mit den Löwen kämpfend und feine Attribute, wie der Kinnbackenknochen, der Fuchs, die zerbrochene Säule u. f. w.

Man begreift, dafs es bei dieser Unzahl von verschiedenen Motiven und Formen kaum möglich war, überall gleichen Schwung oder elegante Gruppierung zu erreichen. An Stellen, wo das Ornament eine ruhige Entwicklung erhalten durfte, z. B. an dem Candelaber hinter dem *Simfon*, ist die Eleganz und Formengraze eine reizende und ganz sicher von einem Italiener componirt und ausgeführt.

Also auch an diesem Monumente haben wir eine italo-französische Collaboration. Der Entwurf ist hier italienisch, zum Theil nach französischen Angaben, ebenso die Architektur und Decoration. Die Grabfiguren dagegen sind, scheint es, von einem Franzosen¹²⁷⁷⁾.

Ein Bischofsgrabmal in der Kathedrale von Narbonne, wohl 20—30 Jahre später entstanden, zeigt im Detail der Arcatur mehr französische Formen. Es bildet ebenfalls eine facellenartige Capelle, an den

Fig. 212.



Grabmal *Ludwig XII.* zu St.-Denis¹²⁸⁰⁾.

vier Ecken von Säulen, in der Mitte der beiden Langseiten von einem Arabeskenpfeiler getragen. Es erhebt sich über einem Unterbau von zwei Piedestalen, der obere mit einer Arcatur von Nischen und Candelabern. Eine steinerne Caffetendecke spannt sich zwischen dem Gebälk über das Ganze. Die figürliche Darstellung des Verstorbenen scheint verschwunden zu sein¹²⁷⁸⁾.

Einen ganz verschiedenen Typus der Anordnung zeigt das Grabmal *Ludwig XII.* und von *Anne de Bretagne*, welches *Franz I.* in der Abteikirche von

858.
Grabmal
Ludwig XII.

¹²⁷⁷⁾ Siehe ferner drei Studien des *Baron de Guilhermy*, in DALY, C. *Revue générale d'Architecture*, a. a. O., Bd. III, S. 557, mit Abbildungen von *Labrousse*, ferner: *Annales archéologiques*, a. a. O., Bd. XII, S. 93; endlich in *GUILHERMY'S Inscriptions de la France*, Bd. I, S. 405.

¹²⁷⁸⁾ Siehe den Abgufs im Museum des Trocadero zu Paris und die Abbildung bei LÜBKE, W., *Gesch. d. Ren. in Frankreich*, a. a. O., Fig. 131.